



# Sammlung Theaterzettel

## Fra Diavolo

**Auber, Daniel-François-Esprit**

**1881-08-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Mannheim. *4319.* - 176.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

151. Vorstellung.

den 24. August 1881.



Abonnement A.

# Fra Diavolo.

Oper in drei Aufzügen von Scribe. Musik von Auber.

Fra Diavolo, unter dem Namen Marchese von San Marco	Herr Gum.
Lord Roburn, ein reisender Engländer	Herr Starke.
Pamela, seine Gattin	Frau Seubert.
Lorenzo, Brigadier eines Corps Carabinieri	Herr Slomak.
Mateo, Wirth	Herr Knapp.
Berlina, seine Tochter	Fräul. Traut.
Giacomo, } Gefährten des Marchese	Herr Ditt.
Beppo, }	Herr Grahl.
Ein Carabinier	Herr Peters.
Ein Müller	Herr Strubel.
Francesco, Berlina's Bräutigam	Herr Kobius.

Bewohner von Terracina.

Der Ort der Handlung ist ein Dorf bei Terracina.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

## Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3. und 4. Reihe	3 Mark 50 Pfg.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pfg.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pfg.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pfg.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pfg.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pfg.
Gallerieloge	— Mark 80 Pfg.
Galerie	— Mark 40 Pfg.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No 96.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Krausenthal und Worms.
11 " 18 " " " " "	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 " 15 " " " " "	Mannheim
12 " 1 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart ic.
10 " — " " " " "	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung leichten Zua erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei Bl. 1. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben